

Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/0357/XVII/2021

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing	08.03.2021	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2021)
Sachverhalt:
1. Arbeitsmarkt

Der Arbeitsmarkt steigt bundesweit in der saisontypischen Entwicklung zum Jahresbeginn an, allerdings aufgrund der Verschärfung der Anti-Corona-Maßnahmen auf etwas höherem Niveau.

Die Arbeitslosenquote ist im Rhein-Kreis Neuss um 0,3 Prozentpunkte auf 6,2% angestiegen. Der Anstieg ist damit geringer als im Bund (+0,4%) und im Land Nordrhein-Westfalen (+0,4%). Die Arbeitslosenquote für den Rhein-Kreis Neuss liegt sowohl unter dem Bundeswert (6,3%) und noch deutlicher unter dem Landeswert (7,9%).

Der Arbeitsmarkt im Rhein-Kreis Neuss im Detail			
	Rhein-Kreis Neuss	Bund	NRW
Arbeitslose			
Januar 2021	15.182	2.900.663	768.512
<i>Veränderung gegenüber Januar 2020</i>	2.584	475.140	108.893
	20,5%	19,6%	16,5%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2020</i>	670	193.421	34.128
	4,6%	7,1%	4,6%
Arbeitslosenquote			
Jan 2021	6,2%	6,3%	7,9%
<i>Jan 2020</i>	5,2%	5,3%	6,8%
<i>Dez 2020</i>	5,9%	5,9%	7,5%
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II			

Januar 2021	8.599	1.602.416	487.269
<i>Veränderung gegenüber Januar 2020</i>	955	161.460	41.274
	12,5%	11,2%	9,3%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2020</i>	175	60.722	14.301
	2,1%	3,9%	3,0%
Bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldete Arbeitsstellen			
Januar 2021	2.305	566.329	116.783
<i>Veränderung gegenüber Januar 2020</i>	-283	-101.734	-23.268
	-10,9%	-15,2%	-16,6%
<i>Veränderung gegenüber Dezember 2020</i>	-66	-14.904	-3.390
	-2,8%	-2,6%	-2,8%

Arbeitslosenquoten aus der Region (Stand: Januar 2021)	
Rhein-Kreis Neuss	6,2%
Duisburg	12,8%
Düsseldorf	8,5%
Essen	11,4%
Köln	9,9%
Krefeld	11,6%
Kreis Düren	7,4%
Kreis Heinsberg	5,9%
Kreis Kleve	5,8%
Kreis Mettmann	7,1%
Kreis Viersen	6,3%
Kreis Wesel	6,9%
Mönchengladbach	10,7%
Rhein-Erft-Kreis	7,3%
Städteregion Aachen	8,2%
NRW	7,9%
Bund	6,3%

Für weitere Details wird auf den beiliegenden Arbeitsmarktreport verwiesen.

Status zur Kurzarbeit im Rhein-Kreis Neuss

Infolge der coronabedingten Einschränkungen sind die Anzeigen für Kurzarbeit im Januar erneut angestiegen. Im Januar wurden 366 neue Anzeigen für Kurzarbeitergeld mit 2.237 potenziell betroffenen Personen gestellt. Dadurch erhöht sich die Summe der potenziell betroffenen Personen in den Monaten März 2020 bis Januar 2021 auf 56.818. Dies sind 37,2 % bezogen auf die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

Angezeigte Kurzarbeit (Jahresfortschrittswerte)

	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
Monatl. Neu-Anzeigen	526	3.347	337	123	49	40
Kumm. Anzeigen	534	3.881	4.218	4.341	4.396	4.449
Kumm. Personen in Anzeigen	8.336	40.021	43.259	45.164	47.189	47.631

	Sept	Okt	Nov	Dez	Jan
Monatl. Neu-Anzeigen	39	36	354	275	366
Kumm. Anzeigen	4.488	4.524	4.878	5.153	5.519
Kumm. Personen in Anzeigen	48.259	48.517	52.453	54.581	56.818

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Rhein-Kreis Neuss, Januar 2021

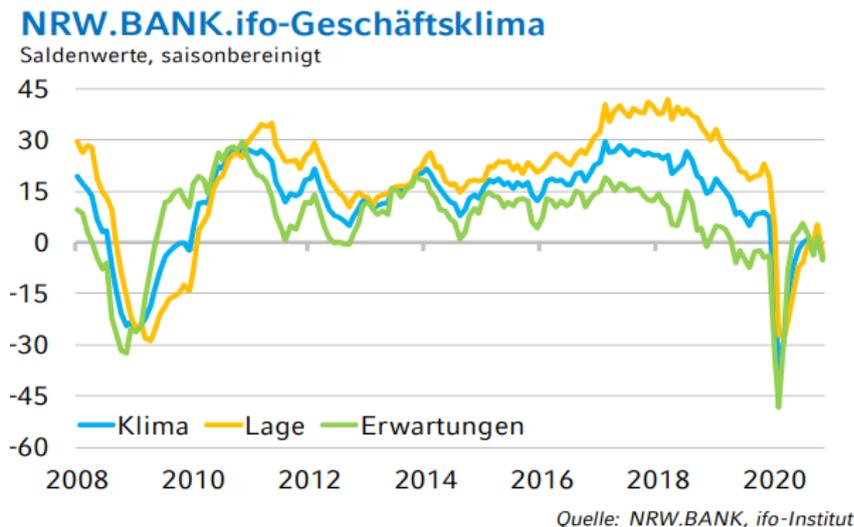
Hinweis: Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenzahlen für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 26.01.2021

2. Konjunktur

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich zum Jahresbeginn eingetrübt. Die Unternehmen beurteilten die gegenwärtige Geschäftslage als auch die Aussichten für die kommenden Monate schlechter.

Das NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima liegt im Januar bei -4,4 Punkten. Die zweite Corona-Welle und der damit verbundene Lockdown haben die Erholung der NRW-Wirtschaft vorläufig unterbrochen.



Quelle: NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima, Januar 2021

Den vollständigen Bericht können Sie sich hier herunterladen:

https://www.nrwbank.de/de/corporate/Publikationen/Publikationsinhaltsseiten/nrw.bank_ifo_geschaeftsklima.html

IHK-Konjunkturberichte Jahresbeginn 2021

Die IHK-Konjunkturberichte für den Jahresbeginn 2021 bestätigen die Unterbrechung der konjunkturellen Erholung. In der Region Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein zeichnet sich außerdem eine unterschiedliche Entwicklung einzelner Sparten innerhalb der Branchen ab. Die Geschäftslage hängt davon ab, ob das jeweilige Unternehmen direkt oder durch Lieferanten und Abnehmer durch die Beschränkungen betroffen ist. Darüber hinaus gibt es große Unterschiede in den Branchen: die IT-Branche, Berater oder das Baugewerbe profitieren zum Teil von Umschwüngen im Gegensatz zum Gastgewerbe, Einzelhandel und der Veranstaltungsbranche. Immerhin 27% der Unternehmen zeigen sich trotz Lockdown noch zufrieden.

Quelle: IHK Konjunktur Aktuell, Januar 2021

Die vollständigen Berichte können Sie sich hier herunterladen:

www.ihk-krefeld.de/6934

3. Gründungsförderung / Förderung von jungen Unternehmen

StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss – digital – / Onlineseminare

Vom 16. Januar bis einschließlich 16. Februar wurden insgesamt 7 Onlineseminare mit verschiedenen Kooperationspartnern des StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss durchgeführt.

Datum	Seminartitel	Teilnehmer
16.01.2021	Onlinemarketing	29
23.01.2021	Social Network Marketing	22

27.01.2021	Webseiten rechtssicher gestalten	11
29. - 30.01.2021	Existenzgründerseminar	32
04.02.2021	Wandel erfolgreich meistern	9
10.02.2021	Digitalisierung von Geschäftsprozessen – Teil 1 Grundlagen	11
16.02.2021	Sicheres Auftreten und Schlagfertigkeit	7

Insgesamt nahmen 121 Interessierte an diesen Onlineseminaren teil.

Onlinesprechstunde zum Thema „Patent- und Markenschutz“

Am 11. Februar wurden erstmalig 30-minütige Onlinesprechstunden des Startercenters NRW im Rhein-Kreis Neuss mit einem zielgruppendifinierten Thema und einem Fachexperten angeboten. Patentanwalt Dr. Rafael Duda aus Neuss beantwortete während dieser Onlinesprechstunde die Fragen von insgesamt 5 Jungunternehmerinnen und Jungunternehmern zum Patent- und Markenschutz.

Gründerstipendium NRW – Jurysitzungen mit 2 Förderempfehlungen

Am 25.01. und 26.01.2021 fanden unter der Leitung von Hildegard Fuhrmann vom StarterCenter NRW im Rhein-Kreis Neuss zwei weitere Jurysitzungen des Gründungsnetzwerks Rhein-Kreis Neuss/Kreis Viersen für das Gründerstipendium NRW (www.gruenderstipendium.nrw/) statt. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden die Jurysitzungen digital durchgeführt.

Insgesamt 7 Gründungsvorhaben – 4 aus dem Rhein-Kreis Neuss und 3 aus dem Kreis Viersen – wurden von den Gründern bzw. Gründerteams in jeweils einem Präsentations-Pitch der Jury vorgestellt. Die Ideenpapiere zu den Gründungsvorhaben wurden zuvor schriftlich eingereicht.

Die Jury sprach bei zwei Gründungsvorhaben eine Förderempfehlung für das Gründerstipendium NRW mit anschließender Weiterleitung an den Projektträger Jülich aus. Eine der beiden positiven Förderempfehlungen erhielt ein Gründer aus Grevenbroich.

Digitale Informationsveranstaltung zu den KfW-Corona-Hilfen und den Zuschussprogrammen von Bund und Land

Die Corona-Pandemie stellt Unternehmen vor Herausforderungen. Der Bund und das Land Nordrhein-Westfalen haben verschiedene Programme zur finanziellen Unterstützung aufgelegt. Diese Hilfen sind an Voraussetzungen geknüpft und nicht immer einfach zu erfassen.

Am 27.01.2021 konnten sich rd. 30 interessierte Unternehmensvertreter in einer digitalen Informationsveranstaltung der Kreiswirtschaftsförderung zu den „KfW-Corona-Hilfen“ und den „Zuschussprogrammen von Bund und Land“ informieren. Organisiert wurde die Kooperationsveranstaltung der Wirtschaftsförderung, der Sparkasse Neuss und des Instituts für Existenzgründung und Unternehmensführung (IEU) von Hildegard Fuhrmann vom Startercenter NRW im Rhein-Kreis Neuss.

Nach einer Begrüßung durch Kreisdirektor Dirk Brügge stellte Natalie Goldkamp von der Sparkasse Neuss die KfW-Corona-Hilfen und Wilfried Tönnis vom IEU die Zuschussprogramme von Bund und Land vor.

Nach Beantwortung von Fragen auf die vorhergehenden Vorträge moderierte Robert Abts, Leiter der Wirtschaftsförderung, unter den Teilnehmenden den Austausch über die eigenen Erfahrungen mit den Hilfsangeboten und informierte, dass alle Hilfsangebote und Regelungen, die die Unternehmen in der Corona Pandemie betreffen, auf der Seite www.rhein-kreis-neuss.de/wirtschaft-corona eingestellt sind und fortlaufend aktualisiert werden.

Die Vorträge der Veranstaltung sowie die „Corona-Information der Kreiswirtschaftsförderung für Unternehmen“ sind als Anlage beigefügt.

4. Digital Wirtschaft / Innovationsförderung

Innovations- und Investitionsförderprogramm INNO-RKN Jurysitzung am 19.02.2021

Am 19.02.2021 fand die fünfte Jurysitzung zu INNO-RKN statt. Insgesamt vier Anträge wurden durch Robert Abts und Madita Beeckmann von der Wirtschaftsförderung sowie den Innovationsexperten Sabine Widdermann und Bernd Meyer von der ZENIT GmbH auf ihre jeweilige Förderfähigkeit geprüft und anschließend anhand eines Scoring Systems bewertet. Drei Projekte erhalten nach positivem Juryvotum eine Förderung über das Innovations- und Investitionsförderprogramm:

1. Bioland Lammertzhof, Kaarst
Konzepterstellung und Prototypenbau für die wirtschaftliche und ökologische Auslieferung der Ökokisten
2. P2 Medien GmbH, Grevenbroich
Konzepterarbeitung für den Aufbau eines Online-Portals, um Unternehmen aus der Region bei der digitalen Transformation zu unterstützen
3. Anforderungsfabrik GmbH & Co.KG , Kaarst
Erstellung von Lernvideos für E-Learning Module

H2 Tech Innovation Night

Am 04.03. veranstalten der Rhein-Kreis Neuss, der digihub Düsseldorf/Rheinland und der Wasserstoff-Startup-Hub H2UB die „H2 Tech Innovation Night“ als digitale Veranstaltung. Inhalte der Veranstaltung sind ein Impulsvortrag von der p3 group GmbH über Herausforderungen, Use Cases, Perspektiven der aktuellen Tech-Trends sowie Innovation-Pitches von den Unternehmen Siemens Industry Software GmbH, CGI, neo hydrogen sensors (aus Neuss) und der Spherity GmbH.

Wasserstoff- und Digitalexperten, unter anderem von Uniper und dem MWIDE, diskutieren gemeinsam in der Podiumsdiskussion „H2-Markthochlauf mit Digital-Innovationen“ darüber, welche Chancen digitale Innovationen im Bereich von Wasserstoff bieten. Zum Abschluss werden die Ergebnisse der Veranstaltung von Kreisdirektor Dirk Brügge und Dr. Klemens Gaida vom digihub zusammengefasst. In der anschließenden Wonder-Session gibt es für die Teilnehmenden die Gelegenheit zum Austausch und Netzwerken.

Weitere Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung unter <https://www.digihub.de/events/h2-tech-innovation-night>

Save the date: Online-Innovationsprechtage mit der ZENIT GmbH

Am 18.03. bietet die Wirtschaftsförderung in Kooperation mit der ZENIT GmbH ganztägig mit vorherigen Terminvereinbarungen einen digitalen Innovationsprechtage an. In persönlichen Gesprächen erhalten Unternehmen die Möglichkeit mit Experten über ihre Innovationsansätze zu sprechen und passende Fördermöglichkeiten für die Umsetzung zu suchen.

Die Innovationsprechtage sind Bestandteil der Innovationskreis-Strategie, mit dem Ziel einen Netzwerkverbund von Innovatoren und Unternehmen aufzubauen. Bei den Online-Innovationsprechtagen wird auch über das Innovationsförderprogramm INNO-RKN informiert (<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/wirtschaft-arbeit/innovationskreis/antragsablauf/>).

Online-Veranstaltung Risiken in der Lieferkette - Digitalisierung schafft Lösungen mit Food Hub NRW

In der Online-Veranstaltung am 23.03. gemeinsam mit dem Food Hub NRW stehen konkrete Lösungsmöglichkeiten sowie Start-ups und Technologieunternehmen im Mittelpunkt, die ihre erprobten Lösungen dafür vorstellen, wie man als Unternehmen der Ernährungswirtschaft neue Technologien nutzen kann, um die Lieferkette sicherer zu machen, strategisch abzusichern sowie verflochtene Lieferketten transparent zu machen.

Weitere Informationen zum Programm und die Möglichkeit Tickets zu erwerben unter: <https://cutt.ly/Foodhub-NRW-Lieferketten-Event>

Praxisbeispiele: Start-Up Förderungen der Wirtschaftsförderung des Kreises

In der Sitzung werden **Frau Anne Moll (Bygg.ai, Korschenbroich)** und **Frau Elisabeth Schloten (Kanalnetz, Meerbusch)** von ihren Projekten und Erfahrungen im Rahmen der Ignition Förderung des digihub Düsseldorf/Rheinland sowie der Förderung durch das INNO-RKN Programm der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises berichten.

5. Umsetzung Digitalisierungsstrategie Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss

Aufbau eines außerschulischen Lernortes zur Vermittlung digitaler Kompetenzen – Die HABA Digitalwerkstatt für junge Menschen im Rhein-Kreis Neuss

Der Kreisausschuss stimmte am 23.03.2020 (Sitzungsvorlage-Nr. ZS5/3842/XVI/2020) der Umsetzung der Projektentwicklung „Aufbau eines außerschulischen Lernortes zur Vermittlung digitaler Kompetenzen – Die HABA Digitalwerkstatt für junge Menschen im Rhein-Kreis Neuss“ als Bestandteil der Ausführung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie im Dringlichkeitsbeschluss zu.

Auf dieser Beschlusslage wurde am 28.04.2020 der Zuwendungsbescheid an die Haba Digital GmbH erteilt und rechtswirksam 19.05.2020 angenommen.

Das Projekt der HABA Digitalwerkstatt ist ein wesentlicher Baustein in der praktischen Ausgestaltung der Digitalisierungsstrategie Wirtschaft im Rhein-Kreis Neuss. Als sogenannter „Innovationskreis Places“ ist die HABA Digitalwerkstatt als außerschulischer Lernort auf der Krefelder Str. 55 in Neuss eine der Säulen der Digitalisierungsstrategie des Rhein-Kreis Neuss.

Ziel des Projektes ist es digitale Bildungskompetenzen möglichst früh in jungen Jahren ab dem Grundschulalter zu vermitteln und hierfür ein gezieltes Angebot zu schaffen. Dieses Angebot bildet eine zukunftsgerichtete Investition in die (digitale) Ausbildung der jungen Menschen im Rhein-Kreis Neuss. Mit digitalen Kompetenzen gut ausgebildete junge Menschen sind die Fachkräfte von morgen in den Unternehmen und Betrieben im Rhein-Kreis Neuss.

Die HABA Digitalwerkstatt Rhein-Kreis Neuss bietet als kreativer Bildungs- und Erfahrungsraum nicht nur allen Grundschulern im Rhein-Kreis Neuss Kurse, Workshops und Feriencamps, sondern richtet sich auch mit Fortbildungsangeboten an die Lehrkräfte der Grundschulen.

Digitale Bildungsangebote der Haba-Digitalwerkstatt in Zeiten der Corona Pandemie

Mit der HABA Digitalwerkstatt können Kinder zwischen 6 und 12 Jahren auf eine spielerische Lernreise durch die digitale Welt gehen. Sie bauen Roboter,

programmieren Spiele, drehen Animationsfilme oder gestalten ihre eigene Kunst und Musik.

Um dieses Angebot auch in Zeiten der Corona-Pandemie aufrecht zu erhalten, arbeitet das Content-Team der HABA Digitalwerkstatt an digitalen Konzepten in Form von Online-Workshops für einzelne Teilnehmer*innen wie auch für ganze Grundschulklassen. Ziel ist es für unterschiedliche Pandemie-Szenarien gut aufgestellt zu sein. Für verschiedene Anwendungsfälle hat sich das Team der Digitalwerkstatt Lösungen im digitalen Format überlegt, die jeweils auf die Möglichkeiten der Schulen zugeschnitten sind und es den Lehrkräften zukünftig ermöglicht, neue Konzepte in den Unterricht zu integrieren.

Frau Julia Szelczyk, Standortleiterin der HABA Digitalwerkstatt Rhein-Kreis Neuss, wird in der Sitzung einen Kurzüberblick über die Digitalen Bildungsformate geben.

6. Fachkräftesicherung / Wirtschaft & Schule

zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss – Programm 2. Schulhalbjahr 2020/21

Gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen und Hochschulen hat das zdi-Netzwerk wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Kursprogramm rund um die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zusammengestellt. Infolge der fortdauernden Corona-Pandemie liegt der Schwerpunkt weiter auf die digitalen Angebote, die sich in 2020 bewährt haben und regen Zuspruch bei den Schülerinnen und Schülern fanden. Alle Workshops sind kostenlos und finden hauptsächlich als mehrtägige Ferienworkshops statt. Neben bewährten Workshop-Inhalten wie die Programmiersprache „Python“ sowie „iOS“, dem Programmieren einer eigenen App, dem Mathematikurs „Ich hab's...“, „Autonomes Fahren in der Duckietown“, dem Mediacamp „Dreh Dein Ding“, haben wieder einige interessante neue Themen in das Programm Einzug gefunden.

Neu sind z.B. „Roboter Pepper - Interaktive Anwendungen mit der Humanoiden Roboterplattform Pepper“ oder die Gameprogrammierung mit der Entwicklungsumgebung „Unity“. Aufgrund der großen Nachfrage werden in den Programmiersprachen „Python“ und „iOS“ Kurse für Fortgeschrittene angeboten.

Sofern es die Corona Situation ab dem Sommer zulässt, bieten die zdi-Partnerunternehmen Currenta, Pierburg GmbH und windtest grevenbroich gmbH den Schüler*innen wieder praxisnahe Einblicke in ihren Workshops.

Das neue Halbjahresprogramm zdi-Information 1/2021 liegt als Anlage bei.
Mehr Infos unter www.mint-machen.de

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH ist Trägerin des zdi-Netzwerk Rhein-Kreis Neuss, das gefördert wird durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung, die Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit,

durch das Wissenschaftsministerium und das Wirtschaftsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen sowie durch den Rhein-Kreis Neuss. Unter anderem unterstützen die Unternehmen Currenta GmbH & Co OHG, Westenergie, HABA Digital GmbH und Zülow AG das zdi-Netzwerk.

KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss –

321fachkraft.de – Das Onlinebewerberbuch im Rhein-Kreis Neuss

Die Kommunale Koordinierung hat mit dem TZ Glehn vertraglich zusammengefunden, um in enger Zusammenarbeit die Implementierung des Onlinebewerberbuches unter dem Titel „321fachkraft.de“ im Rhein-Kreis Neuss in die Wege zu leiten. Die Grundidee des Matchingtools liegt in der Umkehrung des gängigen Prinzips von Lehrstellenbörsen und dem klassischen Bewerbungsprozess. Jugendliche präsentieren sich den Unternehmen im Onlinebewerberbuch mit Schülerportfolios, die ihren Lebenslauf, ihre Interessen und berufliche Zielvorstellungen abbilden. Damit haben Betriebe im Rhein-Kreis Neuss die Möglichkeit die Jugendlichen über das Portal direkt zu kontaktieren und sie für ihren Ausbildungsbetrieb zu gewinnen.

Mit dem digitalen Matchingtool, das bereits im Rheinisch-Bergischen Kreis erfolgreich gestartet ist, werden Matchingprozesse mit regionalen Partnern so gestaltet, dass die Jugendlichen und Betriebe schneller und passgenauer zueinander finden und dadurch mehr Ausbildungsplätze besetzt werden können. Insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie suchen Unternehmen und Betriebe im Rhein-Kreis Neuss verstärkt nach potenziellen Auszubildenden und der Möglichkeit direkt mit ihnen in Kontakt zu treten. Das Onlinebewerberbuch bietet somit eine große Chance den Fachkräftenachwuchs zu sichern, wenn bisher gängige Kontaktwege wegfallen.

Gleichzeitig wird mit der Veröffentlichung der Plattform die Attraktivität der dualen Ausbildung und Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder bei den Jugendlichen gesteigert und der Zugang zu Ausbildungsstellen für sie vereinfacht.

Im nächsten Schritt erfolgt mit dem Kauf der Software von der Firma Oevermann die Anpassung an die Bedürfnisse des Rhein-Kreises Neuss. Verstärkung für die Umsetzung des Projekts erhalten die Mitarbeiterinnen des TZ Glehn seit Anfang Februar durch ein drittes Teammitglied.

Digitale Berufsfelderkundungen / Virtueller Tag der Logistik

Auch in diesem Schuljahr finden für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen im Rhein-Kreis Neuss im Rahmen der NRW-Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ verpflichtende Berufsfelderkundungen statt. Hierbei besuchen die Jugendlichen für jeweils die Dauer eines Schultages drei verschiedene Betriebe, lernen drei unterschiedliche Berufsfelder und Ausbildungsberufe kennen und können so eine fundierte Wahl ihres anschließenden Schülerbetriebspraktikums treffen.

Nachdem die Berufsfelderkundungen im Schuljahr 2019/20 ausfallen mussten und weiterhin eine große Planungsunsicherheit aufgrund der Corona-Pandemie herrscht, finden sie in diesem Schuljahr erstmalig hybrid statt: Unternehmen können die Berufsfelderkundungen sowohl virtuell als auch in Präsenz anbieten. Im Fall einer Absage der Präsenzveranstaltungen wird alternativ zu einem virtuellen Format gewechselt. Schülerinnen und Schüler erhalten dann wie bei den Berufsfelderkundungen in Präsenz, Informationen zu Betrieben, Branchen und Ausbildungsberufen, kommen mit Auszubildenden und Auszubildenden virtuell ins Gespräch und können sich im Rahmen von online-gestützten Mitmachaktionen in verschiedenen Berufsfeldern erproben. Die Vorstellungen der Unternehmen werden in Form von kurzen Unternehmensvideos mit Führungen durch den Betrieb und mit Kurzinterviews von Auszubildenden gestaltet. Bei den Mitmachaktionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit Aufgaben zu erfüllen, die je nach Berufsfeld am PC, aber auch mit „heimischen“ Materialien, über die die Jugendlichen üblicherweise vor Ort verfügen, umgesetzt werden.

Über das von den Kommunalen Koordinierungsstellen KAOA Rhein-Kreis Neuss, Kreis Viersen, Krefeld und Mönchengladbach gemeinsam bereitgestellte Buchungsportal www.fachkräfte-für-morgen.de, können Betriebe ihre Angebote als virtuelle Angebote einstellen und kennzeichnen. Für die Entwicklung der Angebote stellt die Kommunale Koordinierung außerdem einen Leitfaden als Hilfestellung für die Betriebe zur Verfügung, der Anregungen für die Angebotsgestaltung bietet.

Zudem können Jugendliche erstmalig am virtuellen Tag der Logistik als eine weitere Möglichkeit der Berufsfelderkundung teilnehmen und dieses ebenfalls über das Fachkräfte-Buchungsportal buchen. Am jährlichen Tag der Logistik gewähren Unternehmen aus Industrie, Handel und Logistik-Dienstleistung Einblicke in die Vielfalt logistischer Aufgaben. In diesem Schuljahr findet die Veranstaltung am 15. April 2021 als virtuelle Messe statt, bei der momentan 15 Aussteller ein vielfältiges Angebot an Ausbildungs- und Studienberufen aus dem Bereich der Logistik vorstellen. Die virtuelle Messe erhebt den Anspruch den Messebesuch aus den Vorjahren im Gare du Neuss nachzuempfinden. So werden Jugendliche zunächst bei einem Check-In online empfangen und begrüßt. In diesem Zug erhalten sie einen virtuellen Laufzettel mit einer Übersicht zu allen Angeboten, die es bei der Online-Veranstaltung zu entdecken gibt. Insgesamt acht Themengebiete müssen die Teilnehmenden auswählen, in denen Sie sich an digitalen Infoständen, „Besprechungsräumen“, über Chatmöglichkeiten mit Unternehmen und Gleichaltrigen und auch in Form von Logistikspielen informieren und austauschen können. Zudem kann die Gelegenheit zu virtuellen Betriebsbesichtigungen wahrgenommen werden.

Online-Austauschtreffen für Lehrkräfte: Schulische, prozessorientierte Begleitung und Beratung

Am Montag, den 08.02.2021, richtete die Kommunale Koordinierung Rhein-Kreis Neuss ein weiteres Online-Austauschtreffen für die Studien- und Berufskoordinatorinnen und -koordinatoren (StuBOs) aus. Im Zentrum des Treffens

stand das im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA) Übergang Schule – Beruf in NRW“ verpflichtende Standardelement „*Schulische, prozessorientierte Begleitung und Beratung*“ unter Einbindung des Berufswahlpasses.

Das Angebot traf mit 34 angemeldeten, weiterführenden Schulen auf großes Interesse bei den Lehrkräften. Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler mit der *Schulischen Beratung* fortlaufend ab der 8. Klasse und bieten ihnen auf diesem Weg die Möglichkeit, bisherige Schritte im Berufsorientierungsprozess zu reflektieren und Klarheit über mögliche Anschlusswege zu erhalten. Die *Schulische Beratung* stellt damit ein wichtiges Verbindungselement dar, das mit dem Berufswahlpass als begleitendes Portfolioinstrument während des gesamten Prozesses beruflicher Orientierung zur Dokumentation und zur Selbstreflexion ergänzt wird.

Ziel der Veranstaltung war es, den StuBOs insbesondere Corona-bedingte Hilfestellungen für die Durchführung der halbjährlich stattfindenden Beratung sowie zur verstärkten Einbindung des Berufswahlpasses zu geben. In der aktuellen Situation stellen der digitale Unterricht und die Schulschließungen besondere Herausforderungen dar, die den Kontakt zu den einzelnen Jugendlichen erschwert. Aus diesem Grund informierte die Kommunale Koordinierung auch über Möglichkeiten, Chancen und Vorteile der Online- bzw. Telefonberatung. Im Rahmen der Veranstaltung zeigte sie den Lehrkräften Möglichkeiten auf, wie die *Schulische Beratung* auch im derzeitigen Schulalltag gelingen kann und bot zusätzlich Raum für neue Ideen, Organisationsansätze und einen Erfahrungsaustausch.

7. Tourismusförderung / Standortmarketing

Kultur- und Freizeitführer 2021

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rhein-Kreis Neuss mbH hat in Zusammenarbeit mit der Rheinische Post Verlagsgesellschaft mbH die jährliche Neuauflage des Kultur- und Freizeitführers herausgegeben. In diesem Jahr zeigt sich die zentrale touristische Publikation in einem überarbeiteten Design und ist erstmals 72 Seiten stark. Die Broschüre enthält Porträts der acht kreisangehörigen Kommunen sowie unterschiedliche Themenschwerpunkte, so dass der Leser je nach Interesse und Vorliebe Informationen schnell findet. In diesem Jahr werden insbesondere kontaktarme Freizeitmöglichkeiten, wie Wandern und Radfahren, und Ausflugsziele in den Mittelpunkt gerückt.

Die Auflagenhöhe beträgt 10.000 Exemplare. Der Kultur- und Freizeitführer liegt u.a. in den Kreishäusern in Neuss und Grevenbroich, in Tourist-Informationen, in Kultur-, Freizeit- und Hotelbetrieben aus.

Zudem wird die Broschüre bei Anfragen nach touristischem Infomaterial deutschlandweit verschickt, und steht zudem als Download im Internet bereit.

Der Link zum Kultur- und Freizeitführer 2021 hier:

<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/freizeit-kultur/kultur-freizeitfuehrer/>

Tourismussmessen

Die Wirtschaftsförderung des Kreises war in der Umsetzung des touristischen Standortmarketing in den vergangenen Jahren zusammen mit ihren touristischen Partnern und einem Teil der Kreiskommunen auf verschiedenen regionalen touristischen Frühjahrsfesten in NRW vertreten.

Aufgrund der Beschränkungen, die die Corona Pandemie erfordern, wurden die Messen **Reise & Camping in Essen** (ursprünglich geplant vom 17. bis 21. Februar 2021) und die **Touristikmesse Niederrhein in Kalkar** (ursprünglich geplant 1. Februarwochenende, verschoben auf 17. und 18. April 2021) abgesagt.

Die Internationale Tourismusbörse (ITB) in Berlin dagegen wird als **virtuelle Veranstaltung ITB Berlin NOW vom 9. bis 12. März 2021** durchgeführt.

Anders als in den Vorjahren liegt der Fokus der Tourismusleitmesse auf reinen B2B-Aktivitäten mit den Schwerpunkten Content, Business, Networking und News und richtet sich damit nur an Fachbesucher. Unter dem Dach des Tourismus NRW e. V. wird sich die Wirtschaftsförderung des Kreises dem virtuellen NRW-Gemeinschaftsstand anschließen.

Zielsetzung der digitalen Teilnahme ist es, den Rhein-Kreis Neuss u.a. bei nationalen und regionalen Reiseveranstaltern und auch bei den weiteren Fachbesuchern als Ausflugs- und Erholungsziel in den Blickpunkt zu rücken sowie sich einen impulshaften Überblick über Trends und Entwicklung im Tourismussektor zu verschaffen.

Die Mitglieder des Ausschusses können bei Interesse über einen Gutscheincode (sog. complimentary Guest Ticket) einen Zugang zur ITB Berlin NOW (www.itb.com) erhalten und sich unentgeltlich eine kleine Auswahl an Funktionen anschauen. Das „Guest Ticket“ ist auf Anfrage erhältlich bei der Wirtschaftsförderung, Frau Steffi Lorbeer, Tel. 02131 / 928 7510 oder Mail an steffi.lorbeer@rhein-kreis-neuss.de.

Qualitätsoffensive „Fietsallee am Nordkanal“

Unter Federführung der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH (MGMG) startete im Juli 2020 die Qualitätsoffensive zur Themenradroute „Fietsallee am Nordkanal“. Im Hinblick auf infrastrukturelle Ausstattung und radtouristischem Freizeitwert bedarf es einer Instandsetzung und qualitativen Aufwertung der knapp 20 Jahre alten Themenradroute. Chancen und Entwicklungsperspektiven der Digitalisierung sollen hierin Berücksichtigung finden.

Über das Projekt wurde in der Vorlage zum Kreisausschuss am 09.12.2020 ausführlich berichtet.

Die Projektleiterin, **Frau Monika Agata-Linke (MGMG)**, wird im Rahmen eines Kurzvortrags das Projekt mit Inhalten und Zielen vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nimmt den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Stand Februar 2021) zur Kenntnis.

Anlagen:

1. Arbeitsmarktzahlen RKN Januar 2021
2. Präsentation_Sparkasse_Corona-Info-VA
3. Präsentation_IEU_Corona-Info-VA
4. Corona_Infoblatt_VA
5. Neues zdi-Kursprogramm 1-2021